

Funktionsdiagnose. Besonders in der Anfangsphase war es wichtig, in inklusiven Klassen mit jenen Lehrpersonen zu arbeiten, die die nötige Bereitschaft und Haltung für die neuen Gegebenheiten mitbrachten. In der Zwischenzeit hat sich viel getan.

Die Generation, die jetzt die Schule besucht, ist gewissermaßen die zweite Generation. Die Eltern, die Lehrerinnen und Lehrer kennen das inklusive Schulmodell bereits von ihrer Schulzeit her. Die Kinder selbst haben im Umgang mit Unterschiedlichkeiten dann keine Schwierigkeiten, wenn die Vielfalt die Regel ist.

Welche Möglichkeiten einer Zusammenarbeit auf dem Gebiet der inklusiven Bildung zwischen Südtirol und Thüringen sehen Sie?

Ich finde einen Austausch mit anderen Schulen im In- und Ausland grundsätzlich sehr interessant und bereichernd und denke, dass jeder Partner vom kollegialen Austausch profitiert. Einen Austausch kann ich mir auf den Ebenen der Schulleitung, der Klassen- und Integrationslehrer vorstellen.

Juliana Moghimi

Herbsttreffen des Jungen VBE Bund

Anschaulich, spannend, unterhaltsam, aber auch nachdenklich führte Prof. Dr. Uwe Becker in seinem Vortrag „Die Inklusionslüge“ zu Beginn des Deutschen Lehrertages 2016 in ein aktuelles Thema der bundesdeutschen Bildungspolitik ein. Er sprach vielen Kolleginnen und Kollegen aus der Seele, denn Inklusion ist nicht nur eine Frage der persönlichen Haltung einer jeden Lehrkraft, sondern auch eine Sache von Ressourcen, für die Politik unbedingt Sorge tragen muss. Insbesondere der Blick auf den föderalen Flickenteppich zeigte die unterschiedliche Umsetzung der Inklusion.

Quantität und Qualität klaffen weit auseinander. Auch wir vom Jungen VBE machen uns weiterhin stark für einen guten Einstieg ins Berufsleben.

Am Freitagnachmittag begrüßte die Bundessprecherin Kerstin Ruthenschroer die Landessprecher des Jungen VBE und berichtete über vergangene Arbeitstreffen und Entwicklungen innerhalb des VBE und dbb. Im Anschluss tauschten sich die Teilnehmer intensiv mit Jutta Endrusch (Vorsitzende der Bundesfrauenvertretung) aus. Hierbei stellten wir fest, dass es viele gemeinsame Inhalte gibt und wir in Zukunft im Gespräch bleiben wollen, um uns gegenseitig zu unterstützen.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Einkommensrunde 2017. Vom 23. bis 27. Januar 2017 findet von unserem Dachverband der dbb jugend bundesweit eine Aktionswoche zur anstehenden Einkommensrunde statt. Auch wir vom Jungen VBE Bund werden im Rahmen der Aktionen in den einzelnen Bundesländern daran teilnehmen.

Unsere Herbsttagung, die vom 17. bis 18. November stattfand, war für alle wieder ein fruchtbarer Boden für



Teilnehmer Herbsttreffen Junger VBE

die landesinterne Verbandsarbeit. Wir gehen mit einem Koffer voller Ideen nach Hause und freuen uns schon jetzt auf unser Frühjahrstreffen im März 2017 in Rostock.

Für Thüringen war Ina Amm dabei.

Junger VBE

Unterstützen Sie die Kollegen des BLLV unter <https://www.bllv.de/eintragen.12405.0.html#c44403> und hängen Sie das Manifest von Seite 16/17 bitte in Ihrem Lehrerzimmer aus.